

Fünf Jahre später sprach bei einer Ausstellungseröffnung im Haus am Werderplatz Steffen Maurer über Heidelberger Künstler und fragte mich, was ich von Bernd Gehrig hielte. Ich bekannte, dass ich mich nicht so intensiv mit ihm beschäftigt hätte um urteilen zu können. Der Hausherr war verwundert, verließ den Raum und kam wenig später zurück, mit einer Mappe unter dem rechten Arm. Er sei eben auch Sammler, erläuterte er und zog eine Zeichnung nach der anderen auf den Tisch. Mir verschlug es den Atem. Zarte, filigrane grau-schwarze Linien waren zu Gebilden gesponnen, die ich so noch nie gesehen hatte, die mich anrührten und stumm machten. Ich war beglückt und seither möchte ich mehr davon sehen.

Hans Gercke hatte in seiner Laudatio betont: „*Wir sind hier in Heidelberg in der Stadt der Sammlung Prinzhorn und des Museum Haus Cajeth sensibilisiert für 'Art Brut', rohe Kunst.*“

Es hat aber 23 Jahre gedauert, bis mir im Oktober vergangenen Jahres Bernd Gehrig auf der Treppe zum Kulturamt begegnet ist und ich ihn um eine Ausstellung im Museum Haus Cajeth bitten konnte. Stefan Hohenadl hat auf bewährte Art vermittelt. Ihm und Bernd Gehrig verdanken wir diese Ausstellung.

Barbara Schulz



Bernd Gehrig, Der kleine Bernd und die drei Feen

## Museum Haus Cajeth

[www.cajeth.de](http://www.cajeth.de)

[Museum-Haus-Cajeth@online.de](mailto:Museum-Haus-Cajeth@online.de)

Telefon 06221-4307134 oder 06221-24466

## Wildwuchs · Unkraut · Widerstand Bilder von Bernd Gehrig

Ausstellung vom 10. Juli - 30. Oktober 2021

# Museum Haus Cajeth

69117 Heidelberg • Haspelgasse 12

Das Museum Haus Cajeth  
- Stiftung Sammlung Hassbecker -  
und Hassbecker's Galerie & Buchhandlung  
laden Sie und Ihre Freunde herzlich  
ein zur Eröffnung der Ausstellung

## Wildwuchs · Unkraut · Widerstand Bilder von Bernd Gehrig

am  
**Samstag, den 10. Juli 2021**  
von 12.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und viele gute Gespräche!



Bernd Gehrig, o.T.

**10. Juli - 30. Oktober 2021**  
Montag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag von 12.00 bis 15.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft der Freunde des Museum Haus Cajeth e.V.  
Gefördert durch die Stadt Heidelberg/Kulturamt

 **Heidelberg**

Im Sammelband der Kunstankäufe der Stadt Heidelberg sind zwei geniale Einzelgänger, die Bilder ohne Vorbilder schufen, vereint: Matthias Maaß und Bernd Gehrig, beide in den 1950er Jahren hier geboren.

Matthias Maaß war öffentlich gut sichtbar. Sein Revier erstreckte sich vom Bismarckplatz bis in die Altstadt, die Kneipen in der Unteren Straße waren seine Bühne.

Bernd Gehrig lebt und wirkt zurückgezogen. Er arbeitet im Untergrund am Gewebe der Welt.

In Kirchheim aufgewachsen machte er sein Abitur als Stipendiat der Katholischen Internatsschule Sasbach, studierte Soziologie, Pädagogik und Psychologie in Berlin.

Zurück in Heidelberg engagierte er sich in der Kinderbetreuung am Collegium Academicum, im Kinderhaus Neuenheim. Er malte mit Kindern und war fasziniert von der „traumhaften“ Sicherheit, mit der sie sich selbst darstellen. Da habe er wieder Kontakt mit dem in ihm ruhenden Kind aufgenommen.

Er wurde ökologisch orientierter Gärtner und verkaufte Obst und Gemüse auf Heidelberger Märkten. - 1986 begann er zu malen.

Hans Gercke, damals Direktor des Heidelberger Kunstvereins, hat 1997 die Bernd Gehrig - Ausstellung in der Galerie Himmelheber eröffnet und erläuterte: „Gehrig geht von der elementarsten künstlerischen Äußerung aus, die es gibt, der Zeichnung. Er bedient sich mit Vorliebe der Ölkreide, eines Materials, das in sich bereits eine Affinität zur Malerei beinhaltet. Mit Sonnenblumenöl wird die Zeichnung verrieben, aufgelöst, ein malerischer Fond bildet sich, der eine naturhafte Materialität aufweist.

Graffitiartig hineingebrachte Spuren können Kommentare sein, Chiffren, die gleichermaßen subjektiv wie überzeitlich, archaisch, prähistorisch anmuten.“

Stefan Hohenadl, stellvertretender Leiter des Kulturamts der Stadt Heidelberg, hat 2012 eine legendär gewordene Bernd Gehrig - Ausstellung im Forum für Kunst gezeigt.